



## Sitzungsvorlage

Nr.:	301/2004
ausgefertigt am:	21.10.2004
Fachamt:	Amt Kreisentwicklung
zu beteiligende Gremien:	- Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus

### Verkehrsuntersuchung für eine mögliche neue Fährlinie Cuxhaven-Brunsbüttel

In den vergangenen Monaten hat sich auf Initiative des Cuxhavener Wirtschaftsrates eine Projektgruppe aus Vertretern der Wirtschaft und der Verwaltung mit den Realisierungschancen für eine neue Elbfähre Cuxhaven-Brunsbüttel befasst. Nachdem die Suche nach einem möglichen Anleger-Standort auf dem Südufer auf den Bereich Cuxport/Amerikahafen eingegrenzt werden konnte (in Brunsbüttel besteht ein Anleger), stand die Erarbeitung von Aussagen zum erzielbaren Verkehrsaufkommen im Vordergrund.

Hierzu haben die Stadt und der Landkreis Cuxhaven, die Stadt Brunsbüttel, der Kreis Dithmarschen, die Hafenwirtschaftsgemeinschaft Cuxhaven sowie die Unternehmen Cuxport und Voss über die Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel bei der Fa. BMC Baltic Marine Consult aus Rostock eine Verkehrsuntersuchung beauftragt. Der Gesamtpreis der Untersuchung beläuft sich auf 30.150,- €. Dem Projekt liegt folgender Finanzierungsschlüssel zugrunde:

Landkreis Cuxhaven	5.000 €
Stadt Cuxhaven	5.000 €
Stadt Brunsbüttel	5.000 €
Kreis Dithmarschen	1.000 €
HWG Cuxhaven e.V., zwei private Unternehmen	<u>14.150 €</u>
Gesamt	<u>30.150 €</u>

Mit den nun vorliegenden Ergebnissen kann die Diskussion um eine neue Elbfähre vor dem Hintergrund sich verändernder Rahmenbedingungen (allgemein steigendes Transportaufkommen, Wesertunneleröffnung, Jade-Weser-Port) auf eine aussagekräftige Basis gestellt werden. Ziel ist es, die Studie als Akquiseinstrument gegenüber potenziellen Betreibern zu nutzen und Interessenten eine Grundlage für eigene, weiterführende Analysen an die Hand zu geben.

Die Verkehrsuntersuchung wurde unter Beachtung durch die regionale und überregionale Presse (einschl. Fachpresse) Mitte September veröffentlicht und kommt zusammengefasst zu folgenden Aussagen:

- Für eine PKW/LKW-Fährlinie Cuxhaven-Brunsbüttel besteht ein Bedarf.
- Eine neue Fährlinie ist technisch und logistisch machbar.
- Im Güterfernverkehr ist die betrachtete Fährverbindung von besonderem Interesse für die Elbe querende Verkehre von/nach Bremerhaven, Cuxhaven und Brunsbüttel sowie für Transitverkehre von/nach Dänemark und den nördlichen Niederlanden.
- Stärkste Wachstumsquelle für den Güterverkehr im Einzugsbereich der Fähre ist der Zu- und Ablauf zum Hafen Bremerhaven.
- Eine Fährlinie Cuxhaven-Brunsbüttel wird sich in einem stark vom Wettbewerb geprägten Umfeld (Glückstadt-Wischhafen, Autobahn Hamburg) behaupten müssen.
- Mit einem attraktiven Betriebs- und Marketingkonzept besteht die Chance, einen leistungs- und wettbewerbsfähigen Fährdienst zu etablieren.

- Aus regionalwirtschaftlicher und ökologischer Sicht ist die Aktivierung der Fährverbindung Cuxhaven-Brunsbüttel sehr zu empfehlen.

Die Projektpartner aus der Wirtschaft haben es übernommen, aktiv die Betreibersuche zu forcieren. Es ist Aufgabe der Unternehmen, welche an einem Betrieb interessiert sind, unter Zugrundelegung der eigenen Prämissen die Wirtschaftlichkeit eines Fährbetriebes zu prüfen. Vor diesem Hintergrund haben die Firmen Cuxport und Voss eine erste eigene Wirtschaftlichkeitsuntersuchung beauftragt, deren Ergebnis vermutlich Ende Oktober/Anfang November vorgestellt wird.

Die vorliegende Verkehrsuntersuchung wird allen interessierten Unternehmen und Einzelpersonen auf Anfrage über die Geschäftsstelle des Cuxhavener Wirtschaftsrates und die Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel zur Verfügung gestellt.

Weitere Erläuterungen werden in der Sitzung gegeben.

**Beschlussvorschlag:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Bielefeld